



Abstimmungskampf gegen die Unternehmens-Verantwortungs-Initiative

Jetzt ist klar: Die Abstimmung über die Unternehmens-Verantwortungs-Initiative findet am 29. November 2020 statt. Heinz Karrer, Präsident von economisesuisse, und Peter Gehler, Unternehmer, rufen zu einem engagierten Abstimmungskampf auf.

Bundes-, National- und Ständerat lehnen die extreme Initiative entschieden ab, weil diese über das Ziel hinauschießt und ein zu grosses Experiment darstellt. Gleichzeitig hat das Parlament aber auch einen indirekten Gegenvorschlag beschlossen, der automatisch in Kraft tritt, wenn die Volksinitiative abgelehnt wird. Somit liegt für den Abstimmungskampf eine Alternative zur Initiative vor, die auch von der Wirtschaft unterstützt wird. Der Gegenvorschlag folgt der internationalen Entwicklung, schafft mehr Verbindlichkeit für die Unternehmen, führt aber zu keiner schweizerischen Sonderregelung, die unserem Wirtschaftsstandort unnötig schaden würde.

Heute hat der Bundesrat bekannt gegeben, dass über die extreme Initiative am 29. November 2020 abgestimmt wird. Bereits zum Ende der Parlamentsberatungen wurden die Kampagnen-Plattformen lanciert. Einerseits jene der NEIN-Allianz für die überparteiliche NEIN-Kampagne. Andererseits jene des Wirtschaftskomitees, die durch Succèsuisse vorangetrieben wird und aufzeigt, welchen Schaden die Initiative insbesondere in der Schweizer Wirtschaft anrichtet.

[Dem Wirtschaftskomitee beitreten](#)

Kampagnenplattform der NEIN-Allianz

Media-Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=exGRPpibWeA>